

Pressemitteilung

Berlin, den 30.05.2007

Ein Meister ist kein Bachelor

Die Bundesingenieurkammer wendet sich entschieden gegen Pläne der Wirtschaftsministerkonferenz, Handwerksmeister als „Bachelor professionals“ zu etikettieren.

Nach Auffassung der Bundesingenieurkammer führt die Vergabe des Titels „Bachelor professional“ an Handwerksmeister den Verbraucher in die Irre, weil der Eindruck vermittelt wird, man habe es mit einem wissenschaftlich ausgebildeten Hochschulabsolventen zu tun. Außerdem stellt der Zusatz „professional“ den derzeitigen Meister nach dem allgemeinen Sprachgebrauch sogar über die Bachelor von Hoch- und Fachhochschulen, die ohne diesen Zusatz als nicht professionell dastehen. Das ist nicht nur im Inland problematisch, es beschädigt auch das internationale Ansehen deutscher Hochschulabschlüsse.

Mit deutlichen Worten hat deshalb der Präsident der Bundesingenieurkammer, Dr.-Ing. Karl Heinrich Schwinn, die Pläne der Wirtschaftsminister kritisiert: „Der Vorschlag für die Wirtschaftsministerkonferenz ist kurzfristig und unbrauchbar. Bachelor sollen wissenschaftlich ausgebildete Fachleute sein. Wer diesen Titel führen will, der muss ihn auf den dafür vorgesehenen Bildungswegen erwerben. Sprachliche Gleichmacherei führt nicht zu mehr Qualität und beseitigt schon gar nicht den Mangel an Ingenieur Nachwuchs. Wir lehnen die von den Wirtschaftspolitikern angepeilte Abwertung der Bachelorabschlüsse ab. Der Bachelor of Engineering verfügt z. B. über fundierte Kenntnisse zur Bauwerkssicherheit. Ein Meister hat diese nicht. Er verfügt über völlig andere Kernkompetenzen.

Nach Auffassung der Bundesingenieurkammer gibt es in Deutschland nicht ohne Grund besonders geschützte Berufsbezeichnungen wie z. B. den „Beratenden Ingenieur“. Durch Bezeichnungen wie Meister und Bachelor werden unterschiedliche akademische Qualifikationen bezeichnet. Das ist klar und sollte auch so bleiben.

Der Vorschlag der Wirtschaftsministerkonferenz beschädigt ohne Not den Wert deutscher Hochschulabschlüsse.

Die Bundesingenieurkammer vertritt als Dachorganisation der Länderingeurkammern neben den 16.000 Beratenden Ingenieuren insgesamt 41.000 Ingenieure auf Bundes- und Europaebene.

2185 Zeichen

1/1

Pressereferat Bundesingenieurkammer
Jost Hähnel
Kochstr. 22
10969 Berlin

Tel: 2534 2905
Fax: 2534 2904
presse@bingk.de